



Teilnahmebedingungen und technisches Reglement des Papierfliegerwettbewerbs

§ 1 - Teilnahmebedingung

Teilnehmen darf jeder, der einen Papierflieger bauen kann.

§ 2 - Bauanleitung

Zugelassen sind alle Flieger, die aus einem Stück (A4 Papierbogen des mitgelieferten Faltpapiers) gestaltet werden. Das Blatt darf nur durch Falten modifiziert werden! Reißen, Kleben, Schneiden, Stapeln oder Ballast sind nicht erlaubt! Das Flugzeug kann mitgebracht oder vor Ort gebaut werden. Alle Wettkämpfe werden in geschlossenen Hallen abgehalten.

§ 3 - Flugversuche

Die Teilnehmer müssen während des Versuchs mit beiden Füßen fest auf dem Boden stehen. Davor ist nur ein Schritt erlaubt. Das Übertreten der Startlinie wird mit der Disqualifikation geahndet. Ein Versuch pro Teilnehmer und Disziplin ist erlaubt. Es können verschiedene Flieger verwendet werden.

Ein Wettkampfrichter achtet auf einen fair geführten Wettbewerb gemäß den Regeln.

Strittige Fragen werden nach einem Einspruch eines Teilnehmers umgehend vom Wettkampfrichter geklärt, der eine Wiederholung des Versuchs anordnen kann.

§ 4 - Wettkampfklassen Papierfliegerwettbewerb

Klasse I - Größte Distanz

Gewinner dieser Kategorie wird der Flieger, der die größte Distanz innerhalb des offiziellen Luftraums zwischen dem Start- und dem Landepunkt zurücklegt.

Messpunkte sind die Grundlinie am Start und der erste Punkt, an dem der das hintere Ende des Fliegers den Boden berührt.

Ein Verlassen des offiziell markierten Luftraums bedeutet einen ungültigen Versuch. Die Resultate werden in m/cm gemessen.

Klasse II - Längster Flug

Gewinner dieser Kategorie wird der Flieger, der am längsten in der Luft bleibt.

Der längste Flug muss mit einer Stoppuhr ermittelt werden. Ausschlaggebend für die Messung sind der Moment, in dem der Papierflieger die Hand verlässt und der Moment des ersten Bodenkontakts.

Ein Verlassen des offiziell markierten Luftraums bedeutet einen ungültigen Versuch. Die Resultate werden in vollen und zehntel Sekunden gemessen.

